# TPierblauente Deitung ersein iden wichenties, Beundweris: Abel Beit Neumann, 70 3, vierteil, 2,10 48 The Activation and A. Text ind Square, Text in Square, Tex

Durch bie Boft: Monatl. 1 M, pierielj, 8 M (ohne Beftellgebuhr). 3ns Unstand: Unter Rreugband 15 & plertelfahrl.

98 Morgen-Ausgabe.

Mittelrheinische Zeitung.

Berlag und Redattion: Ritolasftrage 11. Giliale: Mauritinoftrage 12.

Montag, 23. Februar 1914.

Angeigenpreife: Die Koloneigeile in Wiesbaden 28 d. Dentifiland 80 J., Ausland 40 d. Die Reflamegeile 1.00 K.

Gur Abendausgabe bis i Uhr mittags, Worgenausgabe bis 7 Uhr abenbs. Gernfprecher:

Anferate und Abonnement: Rr. 199, Redaftion: Rr. 198; Berlag: Rr. 819,

68. Jahrgang.

# Ein Baffermann-Märchen.

\* Die "Leipziger Reueften Radricten" veröffentlichen in ihrer Conntagenummer folgenbes:

"Bon febr guverläffiger Scite geht ung bie Radrickt gu. baf ber langiahrige Guhrer ber Rationals liberalen, Baffermann, bei Gelegenheit ber für ben 29. Mary nach Berlin einbernfenen Gitung bes Ben: tralvorftandes ber Bartei von ber Beitung ber Beidafte - angeblich aus Befunbheiterudliche ien - anriidtreten mirb."

Das Blatt bemerft noch bagu, daß es fich, obaleich es feine Beftätigung ber Radricht babe erhalten fonnen, veranlant febe, die Melbung ju veröffentlichen, meil febr ftarte facilide - wenn auch nicht perfonliche -Grande für ihre Richtigfeit fpreden. Bir find der Anficht, daßt gerade febr frante perfonliche Grande für ibre Unrichtigfeit fprechen. Es mogen facilide Unftimmiafeiten porgetommen fein, wie gum Beiipiel infolge ber Beteiligung einiger Braftionsmitglieber an ber Babl Bebels jum Reichotagsprafidenten iffir bie übrigens berr Baffermann verfonlich nicht eingetreten ift), ober infolge ber Saltung ber Reichstagsfraftion in ber Babernangelegenheit - fiets mar es aber die Gewandtheit Baffermanns, die amifchen ben Gegenfaben eine gangbare Brude geichlagen bat. Dagu tommt, baf ber fefte Bille ber Partei gur Ginigfeit fich ftarf genug erwiefen bat, alle Berfuche, die Parteileitung von der goldenen Mittellinie abgulenten, icheitern gu laffen. Rleine Meinungsverichiebenbeiten machen nichts aus. Berr Baffermann weiß genau, auf wen er fich verlaffen fann.

Die Ausführungen der "Leipziger Reueften Rachrichten" laffen burch eine icharfe Gpibe gegen ben Bufammenfoluft ber fogenannten Altmationalliberalen und burch bie gleichzeitige Rlage, daß die "Jungliberalen" feit Jahren fo gut wie bebeutungslos feien, erfennen, mober ber Bind weht. Die gange Tendens des Artifels verrat deutlich die Abficht, einen Berfall der Bartei an die Band gu malen und die Schuld baffir ben Altnationalliberalen aufaublirben - noch bevor irgend etwas Tatfachliches vorliegt, das auf einen Berfall oder auch nur auf eine Erichutterung bes Barteigefüges binmeifen fonnte. Wenn man bie in jung. fter Beit auch von fortidrittlicher Geite ansgegangenen Berfuche betrachtet, in ber Deffentlichfeit bie Meinung von ftarten Berflüftungen innerhalb ber Rationalliberalen Partei gu verbreiten, und jest die gweifellos von linter Gette ausgebenden Informationen ber "Beips. Reneften Radr." bagu nimmt, fo tann man fich bes Befühls nicht erwehren, bag bier ber Bunid wieder einmal der Bater bes Gebantens fei. Die Mitteilungen im Biesbabener Tagblatt" vor viergebn Tagen, die von Bertluftungen innerhalb der Rationalliberalen Partet fprachen und als Beweis die große und bedeutungsvolle Rebe des "alinationalliberalen" Abgeordneten Fuhrmann, insbejon-

bere feine Meugerungen über die Frage des Arbeitsmilligenichutes berangogen, und ber jebige Borftog in ben "Leips. R. Radr." fiammen offenbar aus einem Geifte. Und gwar aus bem Geifte ber Ungufriebenfieit baritber, bag durch die angegogene Rede des Abgeordneten Gubrmann ein engerer Bufammenichluß ber altnationalliberalen Gruppe mit ber Gefamtpartet ftattgefunden bat. Diefer Gindrud, der noch verftärft wird durch die guftimmende Saltung ber parteiamtlichen "Nationalliberalen Korrespondens" gu ben Gubrmannichen Menferungen, foll verwifcht merben. Das ift ber 3med ber falicen Rachrichten, die feit einigen Wochen in veridiebene Blatter eingeichmungelt werden. Denn auch bie Senfationsmeldung der "Leipz. 91. Nachr." ift falid. Gur benjenigen, ber mit ben Berbaliniffen innerhalb der Rationalliberalen Bartet, wie fie mirflich find, vertraut ift, tonnte bie Unglaubmurbigfeit feinen Augenblid in Grage fteben. Riemand in ber Bartei mußte um eine folde Abiicht Baffermanns, auch nicht feine nabere Umgebung. Benn in der Tat auch feine Gefundheit durch die überreiche und bantenswerte Arbeit, die er im Dienfte ber Bartet leiftet, angegriffen fein mag, fo wirft biefer Gubrer doch nicht in dem Augenblid bie Glinte ine Rorn, wo es barauf aufommt, alles fern au halten, was gu Eriditterungen Anlag geben fonnte. Das ftrenge Pflichtgefühl unferes Subrers ift ftarter ale ein eiwaiger, gewiß nicht unberechtigter Bunich nach Rube.

Mugenblidlich weilt herr Baffermann vorübergebend in feiner Seimatftadt Mannheim, jedoch auch nicht, um ber Rube gu pilegen, fondern um politifche Bortrage gu balten. Bir haben der Borficht wegen bei berrn Baffer. mann angefragt, was an ber Radricht bes Leipziger Blattes fei, und die von uns ale felbitverftandlich vorausgesette Antwort erhalten,

#### bak er gar nicht bie Abficht habe, Die Barteileitung niederaulegen.

Es gereicht uns gur Genuginung, auch biesmal wieber bie Berfuche, Zwietracht in bie Rationalliberale Bartei au tragen und ihr Anfeben nach außen berabgufeben, als eine feindliche Maulmuridarbeit fannegiegernder Dunfelmanner feftitellen gu tonnen. Dit diefer Geftftellung fallt auch die eigenartige Bumutung, die in ben "Leips. Reneften Rachr." an die Rationalliberale Bartei gestellt wird, "burch ein ehrliches Bertrauensvotum ibn von feinen Müdtrittsgedanten abzubringen". Benn Berr Baffermann feine Rudtrittogebanfen begt, braucht man ibn auch nicht davon abaubringen. Und burch einen feierlichen Aft befonders festgustellen, daß das Migtrauen gegen ibn in ber Bartei, von dem die Dunfelmanner fabeln, nicht befiebt, bas biege diefer Maulmurfsarbeit doch auptel Chre antun.

# Ein guter Gedanke.

Bie der "Bormarts" befannt gegeben bat, plant bie Sogialbemofratie im Marg eine "rote Boche". 3wed ift die "Stärfung ber politifchen Organisation und bas Berben neuer Lefer für die Parteipreffe". Es foff alfo ber rudlanfigen Bewegung ber Cogialbemofratic, die fich fowohl in ben politiiden und gewerticaftlichen Berbanden wie auch befonders in der Parteipreffe bemertbar machte, ein Damm entgegengesett merden. Da ift es benn ein guter Wedante, daß die nationale Arbeiterbewegung Wegenichlag ansholt. Das in 3midau ericeinenbe Archin für Cogiale Arbeit und praftifche Bereinsbetatigung" enthalt folgende Mufforderung an bie nationalen

"Befanntlich plant die Sogialbemofratie in der Beit vom 8. bis 15. Mars die Beranftaltung einer roten Boche, um den Rüdgang ihrer politischen und gewertichaftlichen Organisationen aufguhalten und um bem Abonnentenichwund ihrer Prefie Ginhalt au tun. Ohne 3meifel merben fich im gangen Deutschen Reiche Taufende Belfer bereit finden, die der Sogialdemokratie noch fernstehenden Arbeiter mit ben befannten unfairen Mitteln gu gwingen, biefer ober jener roten Organisation beigutreten. Da beift es für die nationale Arbeitericaft auf dem Poften fein. Bir alle wiffen, daß der größte Teil ber Unorganifierten mehr ober weniger gu und balt. Wohlan, forgen wir dafür, diefen Teil unferer Kollegenschaft völlig für uns ju gewinnen. Der roten Gabne ftellen wir bie ichmarg-weiß-rote gegenfiber und unter biefem Banner follten wir in berfelben Beit vom 8. bis 15. Darg eine umfaffende Agitation für unfere nationalen Organifattonen veranstalten. Jeder merbe in diesen Tagen nur ein Mitglied, und unfere gabl ift verdoppelt. Debt die Berbandszeitidriften auf und verteilt fie in der Beit vom 8, bis 15. Marg an Unorganifierte, verteilt Flugidriften in Maffen und lagt Guch pon den Benoffen nirgends einichuchtern. Die Berechtigteit unferer Gache gewährleiftet uns den Sieg. Boblon, der rote Anfturm foll und geruftet und ichlagfertig finden!"

Es ware ju munichen, daß diefe Anregung bei aften nationalen Arbeiterverbanden ein guftimmendes Eco

# Rußlands Balkanpolitik.

Das Betersburger Auswärtige Amt bat foeben ein Communique veröffentlicht, das eine Reihe von diplomatifchen Dolumenten über die Stellung Ruflands vährend der lebten Baltanfrifis enthalt. Barum gerade im fetigen Moment diefe Rundgebung erfolgt, ift nicht recht erfichtlich. es mußte denn fein, daß Rugland zeigen will, wie mobigefinnt es angeblich famtlichen Balfanftaaten ift, ein fleiner Coup, um die Staaten an fich au feffeln und die ruffifche Bormacht auf bem Baltan gu behaupten. Mus den Dofumenten will Rugland feine Unparteilichfeit erweifen und die Belt glauben machen, die ruffifche Aftion fei eine vollftanbig uneigennutige gewesen. Chabe nur, bag Dofudie vielleicht etwas anderes verraten tonnten, der offigiofen Auslaffung nicht enthalten find, dann dürfte das Bild ein mefentlich anderes fein; denn es ift gur Genuge befannt, daß gerade Rugland nicht immer mit ben anderen Dachten gemeinfam gearbeitet bat, fondern feine eigenen Bege gegangen ift. Goien boch eine Beitlang die

# Kaldings-6zene im Rendenz-Theater.

Co ift denn Bring Rarneval mit Banten und Trompeten ins Refideng-Theater eingezogen. Und der Direftor dmungelt ftillvergnugt in den blonden mittels feiner 3dec, den grauen Alliag dramatiicher Dar-bietungen farbig festlich durch Operetten-Gaftipiele gu durchbrechen, bat er bem Publifum gu einem Rauich von Entguden, dem Theater gu jener entgudenden Bulle verholfen, die - wie wir es am Donnerstag erlebten - an fich allein icon ein Geft au bedeuten batte. Um Camstag nun erfuhr dies Gest farnavaliftifder Gefilmifett feine anmutige Forifehung. Die Gille mar geblieben; Las vollbefeste Orchefter, von Lachluftigen natürlich, mar als ber inmbolifierte Eingug Pring Karnevals gu deuten, und an ber entfprechend gefarbten Stimmung fehite es auch nicht, wenngleich in diefer Dinficht bei uns noch vieles au wunfchen übrig bleibt. Der vorherrichend materialiftiiche Bug unferer Beit begleitet die Theaterbefucher felbft in den Camstag por Safrnacht, und unfere herrenwelt im befon-beren leiftet au Ruchternheit, die auch nicht burch die fleinfte Blume im Anopfloch eine Abwechstung erfahrt, bas

Dafür mar aber das Theater auf der Bohe feiner Aufgabe. Bur murbigen Ginleitung einer Reihe von tollen Tagen eröffnete eine Gaidings-Szene (von Julius Rofenthal natürlich) den festlichen Reigen; batten fich Gereniffimus bochifelbft (Joief Commer) mit feinem getreuen Rindermann (Billn Schafer) eingefunden, um von ihrer Brofgeniumsloge aus in lebhaft ichweigendem Raufpern, nur felten von einer Mengerung unterbrochen, den Safdingsprolog gu markieren. Die Szene gedieh in ibrer erften Balfte gu einem burchichlagenden BeiterleitBerfolg; Josef Commer führte fich in diefer feiner Antritiorolle febr glidlich ein, und Billy Edafer in der ibm "auf den Leib" gefdriebenen Figur eines "Diefigen" war von beiterfter Birtung fo febr, daß die allgemeine Bergungt-beit auch noch auf fein fpateres Biederericeinen als Prinzenerzieher sich ausdehnte und seinen Abgang frürmiider Beifall bet offener Ggene geleitete, troubem biefer

Greiberr von Gruft einiges iculdig blieb.

Die zweite Balfte des Faidings-Prologe murde burh Rurgung geminnen; sumal auch ber nun wirflich beginnende Gaiding in Geftalt bes neuen Comants von Sans Sturm "Der ungetrene Edebart" durch allanlange Musdehnung die beitere Birfung feines tomifchen Rernes, des mittleren Aftis, beeintrachtigt. Das ift aber auch der eingige ernfte Bormurf, ben man gegen ben Ungefreuen Edebart erheben fann. Wer vielleicht noch einwendet, daß bier alter Moft in neuen Golauchen verzapft, daß alles icon bagemeien unter anderer Devife und verandertem Rahmen, dem ift nur ju wünschen, mas Gerenifimus buldbollit als Biel feiner Buniche gu bezeichnen gerubten: "beibes", namlich in biefem Falle ber Bergleich frifferer Musnutjung einer Babemanne und eines wiber Billen bineingefenten Schwanthelben mit der mabrhaft genigl aufgefagten Möglichfeit gabflofer Digverftandniffe, wie diefe fich aus dem Ericeinen des "ungetreuen Edebari" im Babemantel vor Schwager, Gattin, Schwiegermutter und der angeblichen Geliebten ergeben muffen,

Heberdies ift ja auch Band Sturm felbft, der Berfaffer, une fein Fremder. Sier, in demfelben Refideng-Ebeater, ift er flugge geworben, ber jugendliche Beld und Charafteripieler; im alten Saufe natürlich. Und lang ift es ber. Aber viele erinnern fich feiner noch gern, ber feinen Ramen mit Dacht und nomen sit omen gur Geltung brachte, mit Pathos und mit Schwung die Gene beherrichte. Diefer Sturm war in Bahrheit ein Sturmer, und wer noch das Bild im Gedächtnis behielt - wenn wir nicht irren, bieß ber Schwant "Die rote Ampel" -, wie unfer Bans fiber Bolfter und Stuble und Tifche binmegionfte in fenrigem Ungeftum, ben reut es nicht, daß am Samstag abend berfelbe band Sturm in einer neuen, um vieles lobnenderen Rolle fich bier zeigte und wieder wie ein Braufewind von Hebermut alle hinderniffe nabm, ftellten fich folde ber Birfung feines Comantes entgegen. Diefer Renheit, die burchaus mit alten Mitteln arbeitet und boch einen eingigartigen Erfolg erzielte - als ber fraidingseingug mit Pauten und Trompeten. Bielleicht ließ biefer

Eingug lang warten auf fich; ber erfte Att ftellte bie farnevaliftifden Erwartungen fast banglich auf die Brobe, ift boch mit der vielverwendeten Bermechelungstomobie zweier Edimager, bei ber ein folider Chemann für ben andern, ben Lebemann, einfpringen muß, wenig gu bolen. Derlei gut abgelagerte Scherge geminnen mit gunehmendem Alter nicht an Schlagfraft. Aber alle Langweiligfeit verichwand, ale im zweiten Aufgug ber unfreiwillig "ungetreue Edebart" in bem Absteigequartier feines Schwagers ericheint, um ber bier mobnhaften Goonen beigubringen, daß er -Edebart - nicht berr und Genieger ift, fondern nur bas Opferlamm für die Geitenfprfinge des anderen. Als Gdebart an Stelle ber eigentlichen Dame bes Saufes icon eine Rachfolgerin vorfindet, ju feinem Ungliid einen weiblichen Doftor, Spezialität: Geiftesfrante; biefe Rachfolgerin für das "Berhältnis" seines Schwagers ansieht. Während die ahnungslose Dame — sie ist nur in der Benutung der Bohnung "Nachfolgerin" — durch eine Bemerkung des Pseudo-Eckehart irregeführt, in dem aufgeregt bereinfturgenden Antommling ibren erften Batienten gu begrußen glaubt und bem "ungetreuen Edebart", der natürlich einer gang anderen Beiblichteit gegenüberaufteben fich einbifbet und durch fein Benehmen das Fraulein Doftor im Frrtum nur noch bestärft, gur Abfühlung eine Duiche im benochbarten Babegimmer verfeten will, Alls ichlieftlich bie Schwant-Bombe platt: ber "ungetreue Edebart" als Befangener im Badegimmer baran glauben muß, ingwifden der Schwager, alfo der faliche Edebart, ericeint, von einem "Onfel" feines Berhaltniffes angefallen fich bes Bedrangers fubn entledigt, indem er ibn den vom Fraulein Dottor berbeigerufenen Bartern einer Frrenanfialt an-

Mit diesem Trant (bier ift es ein gebäuftes Dag fupplerifder Schwant-Migverftändniffe) im Leibe, fieht man Belena in jedem Beibe.

Ber bisber fritifch norgelnd der gewaltiamen Romif biefes neuen beren Sturm - nen ale Berfaffer von Schwanten - gegenfiberfag, ber hatte im Berlauf ber oben beschriebenen Szenen langft feine beste Gaschingemiene aus-

Entente ganglich gerfallen gu fein; England ging gemeinfam mit bem Dreibund por und auch mit Frankreich gab es mehrmals erhebliche Differengen. Unter diefen Umftanben Mingt es etwas eigenartig, wenn in bem Communique gefagt wird, daß die ruffifche Diplomatie auf die Aufrechterhaltung des Einvernehmens gwifden ben Grogmadten hingearbeitet habe auf der Bafis des territorialen Des-interefiements und des Ansichluffes jedes Einzelvorgebens und mit dem ausichliehlichen Zweck, den Berbündeten die durch ibre Anftrengungen erworbenen Borteile gu fichern. Das lettere fteht freilich hinwiederum in ichroffem Gegenfab gu ber anfanglich proffamierten Aufrechterhaltung bes Status aus auf bem Balfan, Freilich haben in Diefer Dinfict auch alle Großmächte gefündigt, indem fie fich fagten, bag man nicht in der Lage fein würde, nach den Erfolgen der verbundeten Baltanftaaten bemmend einzugreifen und ber Türfet ben alten Befit gu fichern. Lachelnd muß der Gin-geweihte auch die Bemerfung lefen, daß Ruglands Brogramm binfichtlich Albaniens barauf bingielte, bort für alle Grobmächte eine gleiche Lage berguftellen; man entfinnt fich wohl noch, welche Schwierigkeiten nicht gulebt gerade Rufland der Festiehung der Grenze des neuen Für-ftentums gemacht hat. Des weiteren enthält die Beröffent-lichung Dolumente über die Grenzstreitigkeiten der Ber-bfindeten binsichtlich der eroberten Gebiete, und auch bier will man zeigen, wie Rufland angeblich ftete bemiibt ge mefen fet, eine Berftandigung berbeiguführen und eventuell auf ichiederichterlichem Bege bie Differengen gu ichlichten. Bet biefer gangen Beröffentlichung tonnte wieber einmal ber alte Can Tallegrands angewandt werden, wonach bie der alte San Tallenrands angewandt werden, wondig die Sprache für Diplomaten dazu da jei, die Bedanfen zu verbergen. Man kennt die Bege der ruffischen Aufgenvollitt zur Genüge, um fich nichts vormachen au lassen. Kein Engel ist so rein! Der erneut zur Wacht gelangte Banflawismus wird siets darauf bedacht sein wollen, im näheren Orient die erste Rolle zu spielen, und es liegt auf der Dand, daß da Berwicklungen nicht ausbleiben fonnen.

# Die Hinrichtung des englischen Farmers Benton.

Wie aus El Bajo (Texas) in New-Port eingefaufene Telegramme melden, bat die Rachricht von der Sinrichtung bes englischen Barmers Benton burch den Rebellengeneral Billa das ganze Grenzgebiet in Aufregung versett, da Benton eine in der dortigen Gegend sehr bekannte und geachtete Versönlichkeit war. An allen Orten wurden Protestversammlungen abgehalten, in denen eine Reso-lution angenommen wurde, die die Bashingtoner Megierung auffordert, ihre abwartende Politif aufgu-geben. General Billa ici cin vieliacher Morder, was auch der Regierung wohl befannt fein miffe. Die Protestresolution wurde telegraphisch dem Präsidenten der Breteinigten Staaten, Wilson, und auch bem Staatsjelretar Bryan gur Kenninis gebracht und ebenfo erhielt ber britifche Botichafter in Balbington ein biesbezügliches Telegramm, in dem noch darauf binge-wiesen wurde, daß Benton ofine Aburieilung faltblutig vor Billas Saus ericoffen worden fei.

Ueber die Tot felbft berichtet ein Augengenge, daß Billa im Begriff fiand, Benton ohne Beiteres niederguichiegen, jedoch durch das Dagwijchentreten von Bentons Frau darau gehindert worden jei, Der Rebellengeneral habe barauf den Englander auf den Sof bes Saufes führen und ein Schein-Standgericht aufammen ireten laffen, worauf Benton ivfort ericoffen wurde. General Billa babe weiter geichworen, alte Ansländer für die Einmifchungen ihrer Regierung in die mexikanischen Angelegenbeiten gu beftrafen.

Rach amtliden Depeiden ber ameritanifden fonfularifden Bertretung gibt General Billa von der Erschiegung bes englischen Farmers Benton folgen be Darftellnng: Benton fam bewaffnet in das Lager der Revolutionare. Es entftand ein Bortwechiel, in defien Ber-Revolutionare. Es entfand ein Wortwechlet, in beiten Berfauf Benton seinen Revolver hervorzog und auf Billa ich vg. Er wurde entwassnet. In der Bernehmung vor dem Kriegsgericht nahm General Billa den Standpuntt ein, daß Benton ein Ansländer sei, der das Leben eines Offiziers bedroht habe und deshalb nicht länger die gewöhnlich für Richtsombatianten geltenden Rechte genieße.

In Mexito bat der Ball Benton große Erregung bervorgerufen. Die Gubrer der englischen Rolonie bereiten eine Berfammlung por, um auf einen befferen

gefett; batte fich angeichtoffen der immer toller gewordenen Faftnachtäftimmung. Angefichts ber Kontroverfe gwifchen bem Fräulein Dottor — die in Edehart einen Berrudten vor fich zu haben glaubt, während dieser in der Dame por sich etwas gang anderes wittert und wegen der Abweisung aller seiner Anspielungen immer versiörter wird — und unter dem Eindruck der kolosfal komischen Wirkung dieses doppelgleifigen Out pro quo wird es begreiflich, bag fic Die Bubnen um diefen neuen Schwant reifen. Gin Schwant afferdings, der als Opus ju den geringwertigften feiner Art nur gablt und der neben "Dochgeboren" eine fritische Burbigung nicht besteben würde wegen der ungleich vergroberten Dache; um nicht gu fagen, bag biefer Ungetreue Edebart der höbere Blobfinn ift ...

Das Bublifum aber ichwelgt, gumal in biefen tollen Tagen, nur gu gern im höberen Bibbfinn; und baraus erflärt fich alles übrige, der fürmische Deiterfeitserfolg, an dem die Darftellung (Spielleiter war Ernft Bertram) teinen geringen Anteil hatte. In den beiden männlichen Dauptrollen, als verwechielte Schwäger, brillierten Andolf Dauptrollen, als verwechielte Schwäger, brillierten Undolf Bartaf (Edebart) und Friedrich Beug (Frie Stürmer), einer immer noch mehr als der andere. Die Szenen im Saufe des Fräulein Dottor — Frida Saldern hatte als Aerztin Negine Friedel ihren besten Lag, ihr über-legener wissenschaftlich - sachlicher Eifer reizte die Lachlust aufs höchte — gedieben durch Bariafs meisterliche But zu Kadinetissückhen wirksamer Komif; daneben überraschte Priedrich Beug als fallser Edebart aufs neue durch die pelungenen Art, in der er sich in diesen Ericarble pelungene Art, in der er fich in biefem Enfemble eine erfte Stellung erobert, gelungen befondere, weil biefer ingendliche Liebhaber fich von allen Manchen und Uebertreibungen, vom Kokettieren mit fich felbit, fernhält. Als "betrogene" Frau war Kätie Oorften (Traute) allerliebst; ihr Schmerz entzüdend. Man hätte fich diese zum Star ersblüßte Naive vom Belsenichat (dem Braunschweiger Heater) nicht rauben lassen jollen. Dasselbe gilt von der reizenden Tuse Moor; Stella Richter war in dieser Molle wieder unsbertrefflich. Soll es denn wahr sein, daß auch sie gest? Das der neue Stern Lauf fie gest? nuch sie geht? Daß der neue Stern Lori Böhn als Agatbe zum glänzen kam, das zu behanvten in ichwer: Fräulein Böhm kommte sich neben ihrer Schwesker Trante liberhaupt nicht behanpten, die Rolle liegt ihr nicht. Als Kommerzienrat Schwiegervater bot Ernst Berstram wieder ein gouter für Kenner, ebenso Sofie Schent als seine Frau; und Billy Zieg ker war ein rabenschwarzer Karl Moor von trefssicherer Köhlichkeit.

B. E. E.

Sout ber Englander im Aufftandsgebiet gu bringen. Die Zeitung "Evening Boit" meldet, daß es in Baibington für unwahricheinlich gilt, daß der Kall Benton die Haltung Englands irgendwie ändern könnte. Aus El Pafo in Mexiko meldet ein Kabeltelegramm: Ein Engländer namens Stewart erklärte, daß man die

beiden Englander Laurence und Stuart, Mittwoch nach Juares gingen, um Benton zu fuchen, nicht auffinden tonne. Stewart war begleitet von einem Mitglied des Generalftabs, des Generals Billa. Er foll am 20, Februar Laurence und Stewart in den Gefängnissen von Juares gefucht, aber feine Gpur von iffnen gefunden

# Rurze politische Nachrichten. Raifer Wilhelm und der Erzherzog-Thronfolger.

Erghergog Frang Gerbinand ift nach Bien gurudgefebrt. Er wird fich in der nächften Beit mit Familie nach Schlof Miramare begeben und mabrend seines Aufenthalts an der Abria eine Zusammenkunft mit Kaiser Bilbelm haben. Kaiser Bilbelm batte uriprfinglich die Absicht, vor seinem Aufenthalte in Korfu eine größere Seereise anzutreten bestehungsweise die Ausrelle nach Korfu zur See von Sam-Kailer Franz Fosef im Finni im Antoluß an den Beluch bei Kailer Franz Fosef im Finni im Antoluß an den Beluch in Konopischt erfolgt. Diese Dispositionen icheinen jett abgeändert worden zu sein.

#### Bring Bilbelm bon Sobergollern beim Bapit.

Der Bapft empfine am Camstag ben Pringen Bilbelm von Sobengollern - Sigmaringen in Privataudieng. Am Countag frubftudte ber Pring beim preugifchen Gefanbten, Baron v. Mabiberg.

### Menderung des Reichs-Bereinsgesehes?

Die "Rhein.-Beftf. Sig." erfährt aus Berlin: Bu ben Mitteilungen bes Staatsfefretare Grafen Roedern in der eliag-lothringischen Rammer berricht Bundesrat die Mbficht, eine Menderung bes Reichs-Bereinogelehes durchauführen, au bem 3wede, die deutscheinerische und fremdartige Breffe au betompfen. Daburch mare es bann möglich, von einer Ausnahmeverlügung für Eliaf-Lothringen abgnieben,

#### Reine deutschen Mobilifierungspläne in frauzöfischem Befit.

Gine Nachricht Des Barifer Blattes "Libre", nach ber ein in Deutichland reifender frangofifcher Diffgier am Dezember 1913 in einem Gifenbabnabieil eine Mappe gefunden babe, die die letten Mobilifierungeplane bes bentichen Generalftabe enthalten babe, entfpricht, wie die mit unferer Bertrefung beauftragte Berliner Telegraphen-Agentur an guftandiger Stelle erfahrt, nicht ben Satiochen. Ueber ein berartiges Bortommnis ift bier in Berfin abfolut nichts befannt geworben.

# Stadtnachrichten.

Wiesbaden, 28. Gebruar.

Sogiale Arbeit. Der Biesbabener Stadtverband Soziale Arbeit. Der Asiesbadener Stablbetball für Jugendfürere nach der seine Gelchäftsstelle Bahnbestraße 2 eröffnet hat, sordert schreibgewandte Dammauf, sich ehrenamtlich an der Arbeit zu beteiligen und einige Stunden vor- oder nachmittags dieser in ihrer Bielseitigteit gewiß für Biele Interesse erwedende Tätigkeit zu widmen. Die Geschäftsstelle arbeitet in erfter Linie für die dem Berbande angeschlossenen einundzwanzig Biesbadener Bohlfahrtövereine, ebenso anch für die vom Berband ergeplacette Angendagsführlie und den Linderskaut und best nifierte Jugendgerichtebilfe und ben Rinderfcut, und ftebt in Verbindung mit allen ähnlichen Einrichtungen in gang Deutschland. Besonders erwünscht ift die Mitarbeit von Damen, die im Stenogravbieren, an der Schreibmaichine usw. geübt sind. Räbere Auskunft wird in der Geschäftstelle sowie durch die Damen Frau Reben, Frl. Großmann und Frl. Merttens gern erteilt.

Der Biesbabener Militärverein hatte am Samstag an

feinem Mastenball eine große Angabl feiner Mitglieder und alten, treuen Stammgafte verjammelt. Die Räume der Turngefellicaft — mit dem großen, berrlich beleuchteten und närrisch geschmudten Jestigale — waren von einer luftigen, jum größten Teil icon und geschmadvoll geflei-beten Gesellicaft belebt und gut besett. Die Stimmung war porgualich und allerlei Aurzweil wor geboten worden. Berr Friederici bot gute Bewirtung, und fo blieben die Militarvereinler beim luftigen Mastentreiben bis jum früben Morgen beifammen. Richt bei Philippi, jondern in Schier-ftein "Bu den drei Kronen" feben fie fich am 8. Marg wieder jur Rachfeier.

# Freier Meinungsaustausch.

In bieler Spalte finden folde Suidriften aus unferem Leferfreife bie ein öffentliches Intereffe in Anforuch nehmen burfen. Unter-tunft, Auseinanderfeigungen verfonlichen ober verlebenden Jubalts find von der Aufnahme ausgeschloffen.

## Bur Renmahl ber Schuldeputation.

Die Ausführungen aus Mittelicullebrertreifen vom 20. Februar (Morgenausgabe) find infofern intereffaut, als fie bestätigen, daß man auch dort mit der Auswahl der feitberigen ichultednifden Bertreter nicht aufrieden ift. Der Raiholifde Lebrerverein bat feinerzeit proteftiert, ber Allgemeine Bicobabener Lebrerverein beabfichtigte urfprünglich bas gleiche (befann fich aber in letter Minute), und ba wir nun a. a. D. lefen, bag auch die Mittelichullebrer mit ibrem Kandidaten gurgeit nicht durchgedrungen find, fo ton-nen wir uns ja junachft in bem gemeinsamen Buniche auf beffere Berudfichtigung unferer Borichlage bei der tommenben Wahl gufammenfinden.

ven Wahl zusammensinden. Wir frenen und ferner über das Zugenändnis, daß nach dem Geseh vom 28. Juli 1906 die Schuldeputation eingeseht wurde "zur Vertretung der Anteressen der Kolfsschule". Wir gönnen den Mittelschulen gern das gewünschte eigene Auratorium. Der Artifelschreiber hat recht, wenn er sagt: "Riemand faun zween Gerren dienen" Wird lehteres aber dennoch versucht, so liegt die Wefahr gar gu nabe, ienen Berrn gu bevorzugen, ber ben beiferen Rod anhat und fiber die reichften Mit.

Der Einsender rechnet uns vor, "daß Mittelicule und Mittelicullebrer von einer Vertretung in der Schuldeputation, die doch ihre Angelegenheiten noch verwaltet, tatlächlich ausgeschlossen find", daß vielmehr drei schultechnische Mitglieder (ein Rektor, ein Mittelicul-lebrer und eine Handarbeitslebrerin) ausidliehlid Boltsidule und Bolfsidullebrer vertreien; mabrend anscheinend das vierte Mitglied (ein Lehrer an der Mittelschule) nach seiner Deutung den schatten-basten, namenlosen Zwischenweien angehört. Die Ausstührungen des Berfassers find gerade in diesem Teil so lichtvoll und liberzeugend, daß wir von jedem Widerlegungsverluch abieben.

Uniere Anichaumna in fura dieje: Die Bolfsichule gebort dem gangen Bolfe. Das fommt u. a. darin jum Ausdruck, daß in die Schulbeputation tupifche Kreise des-

felben (Magiftrat, Stadtverordnete, Schulauf. fichtsbeamte, Geiftlichfeit, Bolfsichullebrer) den. Die Reftoren gehören mit dem Stadticulrat ju den Schulauffichtsbeamten. Es fehlt ein gang carafterifter Kreis in diefer Körverichaft, wenn die Bolfsichullebrer ausgeschaltet werden. Ihre Bulaffung ift einfach eine Koniequeng fon-fritutioneller Gelbftverwaltung. Tatjächlich icheinen gewiffe Leute, die und immer wieder vorrechnen, wie febr Mittelschitliehrer, Reftoren usw. um das Bobl der Bolfsichule bemibt ieten (was wir nach der Seite des guten Willens je gar nicht bestreiten), noch auf dem Standpuntte zu fieben: Alles für das Bolf; aber nichts durch das Bolf! So aut wie ein Reftor fann und wird auch ber Stadticulrat für uns eintreten, da er ja ebenfalls aus dem Boltsichuls lehrerfreis hervorgegangen ist. Nach dieser Logif genügte der gemeinsame Borgesette — also der jeweilige Stadtsschulrat — voll und ganz für die schultechnische Bertretung. Icde Vorgesetzenkellung soas gilt auch für das hentige autoritative Neltvort) bringt notwendig eine Distan aus vor der der Unterverleung Anders lieft die Soche dann jum Areis der Untergebenen. Anders fieht die Cache dann von oben und anders von unten aus. Es ift eine innere, mit dem Amte gegebene Unmöglich feit, daß der Reftor jur Lehrerichaft dasielbe Bertrauensverhältnis hat, wie diese unter sich; folglich kann er lehtere auch nicht vollgültig vertreten. Aus seiner Baut (und auch aus seinem Mutscharafter) fann und darf Dant (und auch aus seinemAmtscharafter) kann und darf feiner berausfahren. Der Bolksichullebrer ih freilich nicht die Bolksichule, aber er gehört zu ihr — ivgar in allererster Linie. Oder glandt man tatächlich, die eigentliche Lebr- und Erzieberarbeit, die unmittels bare Arbeit am Kinde, als nebensächlich abtun zu können! Ber die Bolksichullebrerarbeit hoch einschähr, wird auch dem Bolksichullebrer Sie und Stimme in der Bolksichullebren au geben bereit sein, Freilich kommt auch bier alles (wir vertraten das ichon einmal bei der Stadtschulratswahl) auf die Ausseles ber rechten Beriönlichteit an. Kein neutrales Gemüt, lofe ber rechten Berionlichteit an. Rein neutrales Gemut, fein Berichfeppen ber Gegenfage, fein Tobidweigen von notwendig ausgutragenden Differengen bringt uns voran. Sondern der Ressortpartifularismus, der ja überall herricht, fann sich nur durch sich selber kurieren, durch die wechteleitige Aussprache der verschiedensten Berufsindtvibualitäten. Darum gehören Leute von kraftvoller Eigenart auß allen spezisischen Anteressenfenken in die Schuldeputation hinein!

# Sport.

#### Nordbeutschland gewinnt den Kronprinzenpotal. Pobbieletos Chrung.

Berlin, 22. Gebr. (Privattelegr.) Das Deutiche Stadion im Grunemald hatte beute feinen großen Tag, nicht nur in fportlicher, fondern auch in gemeinschaftlicher Begiebung. 3m Echluftampfe um ben Banberpotal des beutichen Aronpringen amifchen ben reprafentativen Mannichaften ber nordbentiden und mittelbeutiden gufballverbaube war Berlin im Endtampfe gegen Rorbbeutichland au 8. geichieden. Es gelang ben Rordbeutichen, ein Tor für fich an buchen, mas von Mitteldeutschland nach furger Beit ausgeglichen murbe.

In der 3 mifchenpaufe, von 31/2 bis 4 Uhr, awifchen ben Rampfen fand eine erhebenbe Chrung bes Prafibenten bes Reichsausichuffes für bas Deutsche Stadion, Ergelleng pon Pobbielato fatt, beffen Brongerelief enthullt wurde. Unwefend maren u. a. bie Staatsfefretare bes Innern Dr. Delbritd und bes Reichspoftamte Rracite, ber Prafident des herrenbaufes Ergelleng von Bebel, der Bigepräfident des Reichstages, Geheimrat Paaiche. Auch viele militarifche Gafte maren erichienen, an der Spige Beneralfeldmaricall von ber Golb. Gerner eine Deputation ber Bietbenbufaren, bei benen Erzelleng von Bobbieleto a la suite fieht. Auch bas biplomatische Korps war ftart vertreten. Der Bigeprafident bes Reichsansichuffes vollzog bie Enthullung bes Brongereliefe und bielt eine martige Uniprache, in der die unvergänglichen Berbienfie v. Bobbiels. fus um die Errichtung des Dentichen Stadions und die Forderung des Eporis gefeiert murben. Berr von Bobbielsty antwortete mit einer Danfrede und gab die Lofung aus: "Bum Biel und gum Rampf, benn ohne Rampf fein Cien." Er ichloft mit einem Doch auf ben Raifer.

Der Gufballmettfampf endete au Gunften bes Morddeutiden Sugballverbandes mit 2:1. Exzellens von Bobbielsin fiberreichte mit einer Aniprache ben Siegern ben toftbaren Banberpotal. Die Buichquermenge gablte nach Behntaufenden.

Mutenil, 22. Febr. (Privattelegr.) Priz Turco. 3000 Fres. 3100 Weter. 1. Pfisers Mont Boran (Powers).
2. Continental, 3. Minas. 6 liefen. Tot. 14:10, Pl. 12, 21:10. — Prix Sungerford. 6000 Fres. 4200 Meter. 1.
3. Jennesses Lord Loris (Carter). Beni Mered gefallen, Perdigail ausgebrochen. 3 liefen. Tot. 18:10. — Prix Bengnot. 15:000 Fres. 3800 Meter. 1. C. Blancs Ba Tont (Thibauli), 2. Annibal VII., 3. Fronton Basiene. 9 ilefen. Tot. 40:10, Pl. 22, 23, 38:10. — Prix Blaviette. 15:000 Fres. 4000 Meter. 1. To Sidnarts Abébus (Sead). 15 000 Fres. 4000 Meter. 1. Cb. Lienarts Phébus (Dead), 2. Le Morvan, 3. Napo. 8 liefen. Tot. 71:10, Pf. 26, 17, 34:10. — Prix Saint-Bris. 4000 Fres. 3800 Meter. 1. M. Descazeaux' Soche (A. Chapman), 2. Allia II, 3. Picarraï. 4 liefen, Tot. 44:10, Pl. 18, 15:10. — Priz Elf. 4000 Fres. 3100 Meter. 1. T. P. Thornes Prétendante (G. Bernard), 2. La Sorbonne, 3. Fonrand. 4 liefen. Tot. 33:10, \$1, 22, 26:10.

N. Oppenheim, 21. Gebr. Gerr Karl Bilbelm Bitter-ftatter fiftete bem biefigen Ruberflub einen erft-flaffigen Rennvierer im Werte von über 1000 M.

# Luftfahrt.

Bieber ein Fliegerabiturg.

o. Berlin, 22. Febr. (Telegr.) Der Glieger Breitbeif führte beute auf bem Johannisthaler Flugplat vor einer großen Buichauermenge Sturg- und Rurvenfluge vor, MIS er eima 10 Minuten geflogen mar, wollte er in einem Gpiralflug niedergeben. Dierbei verlor er die Bewalt über bas Fluggeng, bas abfturate und gertrummert murde. Breitbeil erlitt einen Oberichenkelbruch und anicheinend ichwere innere Berleiningen. Er murbe in das Briger Aranfenbaus gebracht. Der Abfturg mar umfo bebauerlicher, ale bie Mutter und die Braut des Fliegers auf dem Blat anmefend maren.

# Vermischtes.

#### Beidabigung eines Rriegerbentmals.

In der Racht jum Sonntag ift in Eving bei Dortmund, ein im vorigen Jahre errichtetes Kriegerdent.nal von unbefannten Tatern arg beichadigt worden. Bon dem Denfmal, bas einen feldmaridmagig ausgerüfteien Golbaten barfiellt, murbe bas Ben ehr abgeichlagen und gerftidelt. Dann murben an der Chauffeeftrage mehrere Afagienbaume umgehauen und verfchiedene Gartentore ausgehängt und gertrummert. Bon ben Tatern fehlt noch jebe Spur.

#### Ein ichlechter Scherz und feine Folgen.

Unter den Schaustellungen bei der augenblidlich in Bruffel stattfindenden Messe befindet fich auch eine Menagerie, deren Besiber täglich bio Elesanten in feierlichem Umguge durch die Stadt führen lagt. Als am Samstag Rinder die Tiere fütterten, leiftete fich ein junger Mann den üblen Scherg, einem Elefanten feine brennende Bigarre unter den Riffel gu halten. Das erichrecte Tier fieft einen martburchbringenden Schrei aus und verfette dem Unvorfichtigen einen derart beftigen Schlag mit dem Ruffel, daß er etwa gebn Meter weit geichleudert wurde, wo er befinnungslos liegen blieb. Der Buftand des jungen Mannes in beforgniserregend, ba er innere Berlebungen erlitt.

#### Eine Bluthochzeit.

Auf einer Sochzeit bei Las Balmas auf den tanarifden Infeln fam es gu blutigen Szenen. Rach bem Trauatt waren die Sochseitogafte alle verfammelt, nur das Brantpaar fehlte noch. Man murde icon unruhig, da ericienen die jungen Cheleute im Buftand völliger Betrunt inbeit, Runmehr entftand ein unerhörter Ctandal, indem die fungen Leute in einen Streit gerieten. Die Gafte mifchten fich ein und ergriffen fur den Mann oder fur die Frau Bartei, woraus fich eine allgemeine Rauferei entwidelte. Mis endlich Boligei einschritt und ben Anäuel ber Tobenben trennte, lagen fieben Dochgeitsgafte burch Mefferftiche le-bensgefährlich verlett am Boben.

#### Tod des Marineftabsingenieurs Schadler.

Mus Riv de Janeiro wird brabtlich berichtet: Der Be-Aus Rio de Janeiro wird drahtlich berichtet: Der Sessuch des deutschen Geschwaders in Rio de Janeiro hat durch einen tragischen Borfall eine betrübliche Störung ersahren. Bei dem Bersuch, einen geisteskrant gewordenen Matrosen am Selbstword au verbindern, wurde der Marinestadsingenieur Schäller von einer Angel getroffen, die seinen Tod aur Fosge batte. Eine genaue amtliche Nachricht in bis aur Etunde in Berlin nicht eingetrossen. (Amerikanische aur Stunde in Berlin nicht eingetroffen. (Ameritanische Beitungen minderen Ranges laffen durchbliden, daß es fich um einen Mord handle. Man fieht, wie jede Gelegenbeit dazu benütt wird, dem Deutschium am Zeuge au fliden. Die Schrifti.)

# Lekte Drahtnachrichten

#### Oberft von Reuter beim Raifer.

Der Raifer nabm am Samstag Bormittag militarifche Melbungen entgegen. Dabei melbete fich auch Oberft v. Reuter, bisber Rommandeur bes Infanterieregiments Dr. 99, ber gum Rommanbeur bes Grenabierregiments Der. 12 ernannt worden ift.

## Bring Max bon Sachien.

ber in Roln bas Amt eines Briefters befleibet, begibt fich für einige Beit in dienftlichen Geichaften nach Defterreich und ift geftern auf ber Durchreife in Berlin eingetroffen und im Sotel Adlon abgestiegen. Der Bring wird beute dem Raiferpaare feine Aufwartung machen, um dann die Beiterreife angutreten.

#### Abrelfe des albanischen Königspaares von Reuwied.

Der Ronig und die Ronigin von Albanien haben geftern abend Abichied von Reuwied genommen, Taufende harrten in ben Stragen und begleiteten bie Gabrt des Ronigspaares mit fturmifchen Dochrufen bis gum Babnhof, mo Bürgermeifter Dr. Geppert eine Abichiedsaniprace bielt, für die Bilbelm I, von Albanien berglich danfte.

Das Ronigspaar bat mit dem fabrplanmäßigen Bug die Reife nach Baldenburg angetreten.

Gifad Baida erflärte auf die Grage, ob er ber erfte Rriegsminifter bes Ronigs merden foll, er babe nur den einen febnlichften Bunich, die nächfte Beit in abisluter Rube gu verbringen.

Die Thronbesteigung Bilbelms I. wird ben Bofen Europas mahricheinlich burch eine Deputation notifigiert

#### Ellainides.

3m Baberner Gemeinderat ift ein Antrag ber Mehrheit eingegangen auf amtliche Protesterbebung ber Stabivertretung gegen eine Radverlegung bes 99. Regiments nach Babern.

Bie aus Strafburg gemelbet mird, find im Bereich bes elfäffifden Armeeforps allein vom 1.-15. Februar viergebn neue Ungriffe und Beidimpfungen ven Biviliften gegen Militarperfonen gur Ungeige gelangt.

Die Blatter nennen wieder nene Randidaten, u. a. ben Staatofefretar Delbrud, für ben Statthalterpo. ften in Strafburg und beichäftigen fich auch mit bem Beitpunft bes Wechfels, ber vermutlich im April eintreten mirb,

#### Generalleutnant b. Lindenau ..

Generalleutnant v. Sinbenau, ber por furgem aum Gouverneur von Meh ernannt murde, ift geftern nachmittag 41/2 Uhr in Erier geftorben. Generalleutnant v. Linbenau litt an Drufenvereiterung im Dhr und batte fich im Krankenhause ber Barmbergigen Britder in Trier einer Operation unterworfen. Gein Buftand verichlimmerte fich jeboch berartig, bag geftern bie Rataftrophe

#### Billon des San Remo-Mörders Wolff.

Mus Rom, 22. Gebr., wird uns gemelbet: Der wegen bes Morbes an bem Leipziger Raufmann Gifall in Can Remo verhaftete junge Sintigarter Albert 28 olff er: wachte Rachts and bem Schlaf und brach in fürchterliche Schredensrufe and. Mle bie Bachter ericienen, ichrie ber Berhaftete mit allen Beiden bes Entfegens, er habe foeben gefehen, wie fich feine Mutter aus bem Genfter ftfirgte und gerichmettert liegen blieb. Bie befannt, hatte fich bie Mutter Bolffs in ber Tat aus bem Genfter gestürzt und mar zerschmettert liegen geblieben. 2018 ber Bejangene bieje eigenartige Biffon gehabt hatte - ber Gelbitmord ber Mutter mar ihm biober nicht mitgereilt worden - lieft er fich burch Richto bernhigen. Diefer Ers regungoguftand halt an, und man glaubt, daß Bolff mahn: finnig geworden ift. - Die junge Gran Wolffe icheint an bem Maubmord nicht beteiligt gut fein.

#### Die Epidemien in Frantreich.

Der Wefundheiteguftand in der frangofifchen Armee läßt trog der eingetretenen milden Bitterung nach mie por zu munichen übrig. In Tonl ift geftern ein Geldwebel an Scharlach gestorben. Aus Longmu mird der fiebente Todesfall infolge Lungenentgundung gemeldet. Die Bahl ber in Much an Deafern erfrantten Colbaten belauft fich auf 90. Drei von ihnen find bereits geftorben. Die Babl der im Lagarett Befindlichen beträgt 150. Auch aus Le Mans werben brei neue Tobesfälle infolge Charlache und Lungenentgundung gemelbet. Die Gefamtgabl ber bier bis jest vorgetommenen Tobesfälle beläuft fich mitbin auf 16.

#### Der Prozek Berugio.

Der Bilderdieb Berugio, der die Mona Lifa aus dem Louvre geftoblen bat, wird fich, wie nunmehr feststeht, am 31. Marg por bem Glorenger Gericht gu verantworten

#### Ruhe in Albanien.

Alle Berüchte von angeblichen friegerifden Greigniffen an der albanifden Grenge und die damit im Bufammenhang ftebenbe angebliche Mobilifierung ber 2. montenegrinifchen Brigade werden nach einem Telegramm aus Cetinje als völlig erfunden begeichnet. Gie dürften darauf gurudgu. führen fein, daß die Einberufung der 1. und 2. Refruten. flaffe demnächft erfolgen wird, um die jeht an der albaniichen Grenge garnifonierenden Miligtruppen abgulofen.

#### 1300 friedliche Bürger ermordet.

Mus Befing meldet bas Reuteriche Bureau: Bei bei Plünderung Linantidaus am 29. Januar durch Rauber unter Gubrung des "Beifen Bolf" murden von Befen 1300 Männer, Frauen und Rinder niedergemacht. 25 000 Mann ftarte Truppen nabern fich jest bem befestigten Blat des BeigenBolf" bei Tichangnang in Amentung, mo 2000 Rauber meilen, von benen die Galfte mit mobernen Bewehren bewaffnet ift. Man meint, bag die gur Bande bes "Beifen Bolf" gehörenden Rauber den Mittelpuntt für einen neuen Aufftand bilden werden, wenn nicht bie Belegenheit benutt mird, fie ausgurotten. Die Truppen geigen jedoch eine ftarte Abneigung gegen einen folden Angriff.

Drud und Berlag: Biesbadener Berlagsanstalt G. m. b. d. (Direktion: Seb. Niedner) in Biesbaden. Chefredalteur: Bernbard Grotbus. — Berantwortlich für Politif: Bernbard Grotbus. — Berantwortlich für Politif: Bernbard Grotbus: im Kenilleton und Bolkswirtschaftlichen Teil: B. C. Cifenberger: für den übrigen redaktionellen Teil: Carl Diebel: für den Anseigenteil: Baul Lange. Sämtlich in Biesbaden.

Es wird gebeten, Briefe nur an die Rebattion, nicht an die Redafteure perfonlich an richten

## Hönigliche Schauspiele.

Montag, 28. Febr., abenbs 7 Ufr: (Aleine Preife.) 22. Borftellung. Abonnement D.

Robert und Bertram Poffe mit Geleng und Tang in 4 Abieilungen von Guftav Rarber. Mufit von verschiedenen Meistern. In Szene gefest von herrn Ober-Regiffeur Mebus. Erfte Abteilung: Die Befreiung.

Bweite Abteilung: Auf ber Dochgeit. Dritte Abteilung: Botree und Mastenball.

Bierte Abteilung (3met Bilber): Das Bollofeft.

Bortommenbe Tange find von ber Balleitmeifterin Grl. Rocanomota einftnbiert.

Spielleitung: J. Bertr. herr von Schend. Mustalische Leitung: derr Rapellmeister Robber. Deforative Einzichtung: derr Maschinkliche Cher-Juspelior Schen. Koftlmliche Einrichtung: Gerr Garberobe-Ober-Infpetior Geper, Ende 10 Uhr.

Diending, 26., Ab. B: Bolenblut. Mitimoch, 25., Ab. A: Die Stützen ber Gefellschaft. Donnerstag, 21., Ab. E: Diabame

Donnerdiag, M., Ab. E: Madame Butterstu.
Freitag, 27., Ab. B: Der Evangellmann.
Bambtog, 28., Ab. D: Der verwandelte Komddiani. Dierauf; Der
Tiener zweier Derren.
Conntag, 1. März, aufgeh. Ab.:
Bortrag des Geren Tammerfängers Forchhammer aber Nichard
Bagners Barkfel. Anf. 2.80 libr.
Ab. B: Hauberstöte.
Montag, 2., Ab. C: Die Fledermans.

Blioniag.

# ResidenzeTheater.

Montag, 23. Gebr., abends 7 Uhr: 6. Rammerfplelefibenb.

Mandragola.
Eine Rombbie in 8 Aften nach dem
Stoffe eines alten Luftfplels des Ragdhavell von Sauf Aper.
Eptelleitung: Dr. derm. Rauch. Vandolfe, ein reicher Louimann

Pandolfe, ein Reinbold hager Beatrice, feine Gattin Dori Bosm Die Buiter Theodora Borft Die Muiter Bianca Offe Dermann Alorio, Derm. Reffeiträger Leito, Aurt Keller-Rebri (zwei junge Manner) Dromio, ein Arst Rub. Miliner-Schönan

Paula Bolfert Lifette Griter Diener Bermann Dom Georg Blerbach 3meiter Diener Spielt in Florens. Enbe 9.15 Ithr.

Dienstag, 24.: ftaldings Sune, Der ungetreue Gdebart. Rittres, 2.1 Des Gebeimnis

# Kurtheater.

Montag, 28. Gebr.: Gefdloffen.

# Auswärtige Theater.

Stalltheater Mains. Montag, 23. Febr., nachm. 4.11 Uhr: Bunder Rachmittag, Abends 7.11 Uhr: Polenblut.

## Bereinigte Stabttheater Frantfurt a. M. Chanfpielhand.

Montag, 23. Webr., abends 8 Ubr: Der alfe Bürgercapitain, hierauf: Dobgefcoffe.

Reues Theater Grantfurt a. 90. Montog, 23. Gebr., abends 8 Uhr: Filmjauber.

Kurhaus Wiesbaden. (Mitgetellt von dem Verkehrsburean.) Montag, 23. Februar: Nachm. 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering.

1. Ouverture zur Oper "Fra D. F. Auber 2. Chor und Ballett aus der Oper "Robert der Teufel" G. Meyerbeer 3. Notturno in E-dur H. Sitt

4. Kusswalzer Joh, Strauss 5. Dodolinette B. Godard 6. Fantasie aus der Oper "Die

Hochzeit des Figaro" W. A. Mozart 7. PestherKarneval, Rhapsodie

8, Husarenritt, Galopp F. Spindler, Frz. Liszt

Abends 8 Uhr : Abonnements-Konzert Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering.

1. Ouverture zur Oper "Der schwarze Domino"

D. F. Auber

2. Arie aus "Rinaldo" G. F. Händel 3. Am Wörther See, Walzer Th. Koschat 4. Finale aus der Oper "Die Jüdin" F. Halévy

Jüdin" 5. Ouverture zur Oper "Ray-A. Thomas 6, Souvenir de Hapsal, Ro-

P. Tschaikowsky manze 7. Fantasie über russische A. Schreiner Lieder 8. Unter dem Halbmond,

türkischer Marsch R. Eilenberg.

#### RL, einträgl. M.158 Sommerpension,

# Moriburage 44, 3. Ciage,

mit ob. obne Benfion.

Quifenfix. 49, Tel. 4211.

Gefitiet wird: Glas, Marmor, Kunitaegenftände aller Art. (Porzeffan fewerfest im Baster baltbar.) Luifenvlat 6 bet D. Ublmann.

Nabe Nervenarates, Gilbbeuticht, au vermieten an tücht, intivolle Dame. Geff. Off, lub. 3. II. 6843 an Rubolf Moffe, Berlin &B.

gut mbl. Bim. m 1 ob. 2 Betten,

Biesbab. Aranse in jed. Preislage. Conditorei u. Cafe Bermes

Dem geschätzten hiesigen sowie Fremden-Publikum zur gesälligen Kenntnis, daß ich das

# Café und die Bar Bristol

Bärenstraße 6

nach vollständiger Renovierung übernommen habe. Es wird mein Bestreben sein, den verehrten Gästen stets das Beste zu bieten und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Ab 8 Uhr: Künftler-Konzert.

Adam Schaidt.

Wegen Umzug nach Kirchgasse 70, zwischen Keiper und Lichtspiel-Theater "Thalia", gewähre ich auf meine billigen Preise einen Rabatt von

Fernsprecher 2327. Mehrfach prämiiert.

Goldene Medaille.

Wiesbaden 1909.

Marktstr. 27, neben der Hirschapotheke.

# Juwelier und Goldschmiedemeister,

Bahnamtlich bestelltes Rollfuhrunternehmen für Wiesbaden.

Teleph. 917 u. 1964. Bureau: Südbahnhof. Abholung u. Spedition

Güternu, Reise-Effekten zu bahnseitig 2899 festgesetzten Gebühren. Verzollungen. Versicherungen.

# Kohlen, Koks, Brennholz

und Union-Briketts in nur besten Qualitäten zum billigsten Tagespreise, Westerwälder Braunkohlen billigster u. best. Ofenbrand, Sägemehl zum Räuchern für Metzger.

Fernspr. Nr. 84. **运动的运动运动运动运动运动运动运动运动运动运动运动运动运动** 



1914.

Nr. 5.

# Verlosungs-Liste der Wiesbadener Zeitung.

(Nachdruck verboten.)

#### Inhalt.

Badische 35% Eisenbahn-Ani von 1859/61 und 1879.
 Biektrische Licht- und Kraft-anlagen A.-G. in Berlin, 45% Teilschuldverschr.v. 1900 n. 1904
 Calcanhischner, Brownska

Gelsenkirchener Bergworks-Aktion-Gesellschaft, 4% Partial-Obligationen von 1893.
 Hamburgische 3% Staats-Präm-Anleihe von 1866 (50 Taler-Lose).

Anieine von 1800 (b) Taier-Losen

5) Italienische Geseilschaft vom
Roten Kreuze. 25 Lire-L. v. 1885.

6) Krupp, Fried., Gußstahlfabrik
in Essen-Ruhr, 4% Schuldverschreibungen von 1833.

7) Rumfunische 4% amortisierbare

Rumānische 4% amortislerbare Rente von 1905.
 Rumānische konv. 4% amort Rente von 1906.
 Rumānische 4% amortislerbare Rente von 1908.
 Russische 4% Staatsbahn-Obl.
 Sachsen - Meiningische Staats Prāmien-Anl. (7 FL-Lose) v. 1870.
 Serbischer Verein vom Rotes Kreuz. 20 Fr.-Lose von 1907.
 Türkische 3% 400 Fr.-Eisenbahs Lose von 1870.

Lose von 1870.

l) Badische 31/2º/o Eisenbahn-Anlehen von 1859/61 u. 1879.

Verlosung am 2. Februar 1914. Zahibar am 1. September 1914. Anlehen von 1859/61.

Mit Zahlungssperre belegt: Antehen von 1859/61 Lit. A. à 1000 Ft. 545 1142

2) Elektrische Licht- und Kraftanlagen A.-G. in Berlin.

 $\begin{array}{c} 420\ 441\ 442\ 463\ 477\ 499\ 520\ 549\ 552\\ 721\ 734\ 760\ 782\ 792\ 819\ 860\ 883\ 912\\ 996\ 3099\ 141\ 175\ 214\ 228\ 329\ 398\\ 410\ 419\ 557\ 591\ 685\ 751\ 791\ 940\\ 4042\ 070\ 099\ 127\ 144\ 150\ 165\ 167\\ 173\ 241\ 275\ 308\ 321\ 350\ 355\ 356\ 357\\ 386\ 454\ 473\ 494\ 702\ 753\ 845\ 923\\ 5073\ 203\ 338\ 341\ 351\ 452\ 474\ 496\\ 595\ 617\ 663\ 774\ 802\ 803\ 824\ 847\ 848\\ 922\ 929\ 930\ 6022\ 084\ 123\ 188\ 189\\ 247\ 292\ 299\ 303\ 365\ 394\ 403\ 413\ 518\\ 530\ 537\ 543\ 594\ 626\ 649\ 706\ 739\ 780\\ 807\ 828\ 834\ 941\ 962\\ Lit.\ C\ a\ 2909\ a\ 7014\ 020\ 084\\ 144\ 160\ 187\ 327\ 361\ 364\ 369\ 403\ 508\\ 513\ 516\ 527\ 545\ 547\ 566\ 619\ 646\ 654\\ 689\ 737\ 759\ 800\ 832\ 836\ 923\ 8001\\ 101\ 101\ 198\ 206\ 222\ 225\ 237\ 240\ 267\ 325\\ 326\ 386\ 465\ 488\ 731\ 792\ 847\ 962\ 979. \end{array}$ 

26 386 465 488 731 792 847 962 979 Teilsehuldverschreibungen von 1904.

Lit. D. a 500 A 9072 135 136 139 165 167 168 187 200 248 258 276 303 161 373 406 420 452 486 631 535 536 600 866 859 947 10177 193 267 268. Lát. E. a 1000 s. 10511 513 514 515 531 845 925 11005 187 283 287 296 306 463 541 549 552 567 581 628 651 652 801 895 807 810 900 917 918 551 552 501 389 390 391 392 393 492 455 476 547 750 813 883 920 13055 056 073 100 151 207 213 225 459 464 477 478 526 527 528 529 530 586 603

145 161 230 236.
Lit. F. A 2000 A. 14313 356 386
404 405 406 407 411 412 468 469 517
537 713 714 718 724 764 916 15039
040 052 238 309 332 469 504 544

0 636 796 884 885 14035 124 144

3) Gelsenkirchenar Bergwerks-Aktien-Gesellsch 4º/o Partial-Obl. von 1893,

4) Hamburgische 3º/o Staats-Präm.-Anl. v. 1866 (50 Tir.-L.). 48, Prämienziehg, a. 2, Pebruar 1914. Zahlbor am 2, März 1914.

Am 2. Januar 1914 gezog. Serien: 10 37 110 156 253 304 314 317 363 381 384 457 537 397 720 749 783 787 788 900 914 952 1017 1101 1211 1216 1222 1296 1338 1358 1436 1574 1648 1700 1712 1774 1777 1799 1800 1854 1875 1939 2005 2051 2139 2177 2197 2424 2505 2521 2530 2532 2593 2648 2652 2671 2690 2691 2767 2885 3008 3024 3034 3682 3100 3137 3145 3177 3191 3195 3347 3358 3498 3072 3674 3773 3784 3798 3868 3944 3952 3962 3975 3996.

Prämten: Printen:
Serie 156 Nr. 16 (2000), 253 18 (200), 363 17 (200), 597 5 (500), 787 21 (500), 788 13 (200), 914 14 (1000), 1101 2 (1000), 1574 25 (500), 1777 14 (400) 19 (200), 1798 23 (400), 2691 22 (400), 3024 15 (400), 3177 21 (35,000), 3195 18 (400), 3358 5 (5000), 3773 19 (1000), 3944 28 (500), 3998 11 1 (200)

25 (500), 3896 11 (200). Alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. sind mit 50 Tir. gezogen.

5) Italienische Ges. vom Roten Kreuze, 25 Lire-Lose v. 1885.

112. Verlosung am 3. Februar 1914. Zahlbar am 9. Februar 1914. (Treffer mit 20% Abzng.)

Amortisationsziehung: Serie 340 365 1208 1225 1923 1963 2325 2894 3023 3377 3974 4164 4868 5105 5271 5280 5555 5773 6435 8111 5737 8966 9054 9485 9493 9794 10798 11076 11695 Nr. 1—50 à 37 Lire.

Prämienziehung: Serie 1388 Nr. 12 (50), 1949 50 (2000), 2398 48 (1000), 2983 15 (50), 3964 15 (500), 4123 19 (50), 5025 29 (50), 5752 45 (50), 6504 41 (50), 6994 9 (50), 7076 4 (50), 7328 8 (15,090), 7904 10 (50), 11689 10 (50 Lire).

6) Fried. Krupp, Gußstahlfabrik in Essen-Ruhr, 40/0 Schuidverschr. von 1893. 21. Verlosung am 12. Januar 1914. Zahlbar am 1. Juli 1914.

Lit. A. 4 5000 & 37 49 94 160 192 198 242 255 269 293 314 325 326 334 341 344 384 396 399 422 460 497 523 536 540 591 618 635 659 668 682 730

768 770 834 842 884 911 950. Lit. B. à 2009 & 1001 021 100 107 145 148 197 303 305 306 358 362 370 371 423 428 496 515 518 525 545 558 595 617 665 681 709 717 780 801 508 539 547 500 581 709 717 750 801 877 888 945 2007 038 144 150 109 178 184 247 248 273 301 355 380 413 439 446 448 470 507 555 588 619 646 664 678 696 772 782 788 862 868 917 950 956 988 3017 024 044 056 126 135 136

381 328 445 882 903 904 915 923 931 942 17005 015 060 064 097 107 110 117 204 229 244 301 323 329 330 85 391 304 397 399 425 443 447 472 524 531 552 630 664 710 719 736 765 767 581 532 539 547 519 540 548 572 576 785 836 847 519 540 548 572 576 18006 076 092 115 145 214 268 288 305 329 338 341 369 373 386 405 411 435 460 500 517 524 559 599 640 641 646 690 695 717 742 775 779 783 833 981 19047 066 164 234 241 254 270 278 311 334 371 489.

7) Rumänische 4º/o amortisierbare Rente von 1905.

Anleihe von 100,000,000 Fr. 15.Verl. a. 20. Dezbr. 1913/2 Jan 1914. Zahlbar am 19. März/l. April 1914. Zahlbar am 19. Marz/1. April 1914, à 500 Fr. 5701—718 961—980 6483—440 521—540 10061—080 12141—160 13561—580 14481—500 31901—920 35261—280 39801—820 921—940 40301—320 661—680 47921 —940 53161—180 221—240, à 1000 Fr. 58051—060 57111— 120 58501—610 60161—165 591—600 931—940 61761—770 63101—110 991—64000 231—240 372—380 69991 —70000 71021—030 74811—820 75111—120 76421—430 501—610 79891—900, à 2500 Fr. 80446—450 971— 975 81706—710 82251—255 83666

à 2500 Fr. 80446-450 971-975 81706-710 82251-265 83666 -670 84346-350 85361-364 801-

8) Rumänische konv. 4º/o amort. Rente von 1905.

4"/<sub>0</sub> amort Nente von 1905. Anleihe von 424,613,906 Fr. 16.Verl. a. 20. Dezbr. 1918/2. Jan. 1914. Zahlbar am 19. Marz/1. April 1914. a. 500 Fr. 95901—925 98826— 850 99001—025 103326—850 114851 —875 115751—775 122076—100 701—725 134876—900 138976— 139000 141376—400 143551—575 150401—425 152501—625 158576 —600 1549901—925 165301—326 167726—750 179026—050 172166 -600 154901-925 165301-326
167726-750 170026-050 172166
-175 175251-275 176826-850
177476-500 179428-450 182176
-200 187576-600 188001-025
206226-250 208301-325 216851
-875 217501-525 221501-525
224751-775 227001-025 229551
-575 236701-725 237751-775
239776-800 876-900 241576-600
247201-225 250451-475 651-675
251826-850 254801-825 257126
-150 876-900 258026-055 269726
-728 271675-700 272175-200 -150 876-900 258026-050 269726
-728 271676-700 272175-200
426-450 501-526 273851-376
274201-225 286226-250 289776
-800 2990151-175 293651-675
299701-725 304251-275 305851
-875 309351-375 312876-900
316376-400 318876-700 319351
-375 323101-125 328601-625
-375 323101-125 328601-625
-575 349751-775 352001-025 451
-476 353126-150 354651-675
353101-150 361101-125 375926
-950 378001-025 379051-076
387451-475 392876-900 394426
-450 397576-600.
4 5000 Fr. 401887-896 404337

-450 397575-600. \$ 5000 Fr. 401887-896 404337-746 -346 405847-856 406737-746 413687-096 487-496 807-816 414537-546 417847-856 418807 414537—546 417847—856 418807 —816 419247—256 420767—776 871—876 423087—096 426747—756 432467—476 847—856 867—876 432227—236 433887—896 434567 —576 857—876 437587—546 438657 —656 440757—766 807—816 441147 —156 227—236 443857—866 444007 —016 717—726 927—936 446207— 216 447897—406 448837—846 449337—846 —20,000 Pr. 452617 650 453163

A 20,000 Pr. 452617 650 453163

9) Rumänische 4º/o amortisierbare Rente von 1908. Anleibe von 70,000,000 Fr.

52107 410 503 641 686 747 53290 446 535 702 762 54189 283 390 422 625 55029 244 261 518 622 668 662 751 4 2500 Fr. 54069 131 333 379 424 463 657 742 771 808 834 851 971 988 57089 091 117 245 255 260 300 315 677 58280 266 363 405 458 484 668 818 914 59146 147 190 515 862 955 60009 031 070 139 174 215 236 250 500 724 726 998 61082 409 475 557 654 726 808 817 893 921 62026 027 100 460 728 803 845 998 63618 722 734 811 64027 029 105 156 174 267 367 877.

A 5000 Pr. 64404 440 481 577 794 964 977 978 996 65160 182 529 539 775 64051 220 238 377 387 419

(0) Russische o Staatsbahn-Obligationen

Große Ges. der Russischen Eisenb. Feriosg n. 19. Dezbr. 1913/L.Jan. 1914 Zahlbar am 1/14. Oktober 1914.

Zahlbar am 1/14. Oktober 1914.

I. Emission (1858),

\$ 500 Rubel Metali. 167—186
288—298 \$21—329 \$50—360 \$62—
370 1728—747 \$10—917 \$19—930
3166—169 171—177 179—187 \$968
570—588 15556—573 575 18785—787
789—806 19087—106 526—540 548
—552 20708—727 21170—172 174
—190 24124—189 148—146 25209
—220 241—248 26515—588 586 768
—802 29077—080 30746—765 31682
—721 32946—965 33186—205 35972
—991 37138—145 147—158 818—820 -721 32946-965 33186-205 35972 -991 37138-145 147-158 818-820 841-857 39500-524 40870-880 901-909 43459-478 44603-622 44591-610 50615-654 51035-114 795-814 52529-540 561-568 789 -808 55296-315 456-475 61827 -840 861-866 62887-906 64046-065 288-307 66283-288.

II. Emission (1861). a 125 Rubel Metall. 70121-13 \$81-590 71901-910 72081-09 73471-480 551-560 681-690 7591 -020 86761-770 891-900 87321-

30 89721—730 911—920 90321— 330 89721—730 911—920 90321— 330 791—800 981—990 91621—68 961—960 93731—740 94961—97 95081—090 491—500 121811—82 123041—050 194—199 281—29

II) Sachsen-Meiningische Staats-Prämien-Anleihe (7 Fl.-Lose) von 1870.

Prämien: Serie 790 Nr. 16 25 (50), 916 40 1217 5, 1549 21 (2000), 1770 19 (50) 2055 29, 2070 17 86 (300), 2268 28 2647 32 (50), 2890 50, 3143 6 3396 5 (300) 25, 3466 21 (50) 3396 5 (300) 25, 3466 21 (50), 3603 24, 3873 42, 4540 28 (50) 43, 4584 50, 4863 24 (300) 25, 5003 9, 5134 6 22, 5258 82, 5502 50 (50), 6010 2 (50), 6043 4 31, 7222 20, 7457 27, 7520 8 49 (50), 7764 40 (50), 7917 17 (50), 8069 12, 8558 9 (50), 8637 3 (50), 9002 18 25, 9455 23 (50) 39 44, 9598 4 (50) 42, 9762 13.

Die Nummern, welchen kein Be-trag in () beigefügt ist, sind mit 20 FL, alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 10 FL gezogen

(2) Serbischer Verein vom Roten Kreuz, 20 Fr.-L. v. 1907 Verlosung am 2/15. Januar 1914. Zahlbar am 2/15. April 1914.

Amortisationsziehung: Serie 1940 2010 3822 3923 4167 4555 5877 6069 7132 7259 7438 9960 Nr. 1-100 à 22 Pr. Prämienziehung:

Die Nrn., welchen kein Betrag in ( eigefügt ist, sind mit 50 Pr. gezoget beigenigtist, and mitto Fr. gezogen.
Serie 242 Nr. 7, 1080 79, 1682
3, 1718 65 (200), 2207.97, 2272
24 (200), 2949 88 (500) 93 (40,000),
2896 22, 3237 41, 3328 24, 3613
62 (1000), 3614 90, 4036 84 (200),
4315 77, 4542 68 (200), 4718 38,
4977 79, 5600 45, 6025 10, 6309
10, 6847 53, 7873 28, 7813 4,
8703 95 (600), 8712 72, 8849 73,
9590 85, 9917 93 (200).

13) Türkische 3% 400 Fr. Eisenbahn-Lose von 1870.

264. Verlosung n. 29. u.31. Januar 1914 Zahlbar am 1. Marz 1914. Die Nrn., welchen kein Betrag in ( eigefügt, sind mit 400 Fr. gezogen. 5206 207 208 (1000) 209 210 14506

-510 f5121-125 f6416-420 f820f -204 205 (1250) 23876—880 -280 39231 (1000) 232—235 775 43171—176 44921—925 45811 —815 49071—075 906—910 55971 —975 58991—995 64046—050 74071 975 \$8991 995 \$4946 000 74071 075 78146 (1250) 147 150 79896 900 81741 745 82886 690 88201 205 91756 760 96701 705 102541 545 104676 680 121461 405 134451 455 14346 350 147416 420 155031 035 161686 690 166851 855 177911 915 184386 390 193786 790 198161 162 (1000) 163 165 201806 810 202416 420 204751 755 209221 225 214006 967 (1000) 968 970  $\begin{array}{c} 205419 - 420 & 29411 - 165 & 26921 \\ -225 & 214965 & 967 & (1000) & 968 - 970 \\ 228516 - 520 & 230366 - 370 & 238431 \\ -435 & 239421 - 425 & 244896 - 810 \\ 245896 & (1000) & 807 - 810 & 246551 - 555 \\ 255271 - 275 & 256146 - 150 & 260781 \\ -785 & 262486 - 490 & 265181 - 185 \\ 266756 - 760 & 277751 - 755 & 284476 \\ -86 & 294191 - 195 & 308016 - 020 \\ 325521 - 525 & 326556 - 560 & 328316 \\ -320 & 531 - 535 & 334121 - 125 & 337726 \\ -730 & 350336 - 338 & 339 & (1000) & 340 \\ 354681 & (4000) & 682 - 684 & 685 & (1000) \\ 358951 - 955 & 313706 - 710 & 780 - 730 \\ 374070 - 280 & 376871 - 875 & 378966 \\ -570 & 388796 - 800 & 390656 - 660 \\ 392386 & 287 & (1000) & 288 - 290 & 40806 \\ -810 & 401661 - 665 & 403126 - 130 \\ 402556 - 200 & 407166 - 170 & 468136 - 140 & 766 - 766 & 413776 - 780 & 414078 \\ -080 & 416141 - 145 & 477061 - 065 \\ 418346 - 360 & 421971 - 975 & 429326 \\ (1000) & 527 - 530 & 431251 - 255 & 436191 \\ - 195 & 438476 & 477 & (1000) & 478 - 460 \\ - 21 & 575 & 439476 & 477 & (1000) & 478 - 460 \\ - 21 & 575 & 439476 & 477 & (1000) & 478 - 460 \\ - 21 & 575 & 439636 & 040 & 446291 - 295 \\ - 21 & 575 & 439636 & 040 & 446291 - 296 \\ - 21 & 575 & 439636 & 040 &$ 1000) 527—530 431251—255 436191 —195 438476 477 (1000) 478—460 871—875 439030—040 446291—295 454371—375 661—665 460851—855 468171—175 477021—025 490591— 595 492386—390 499621 (1000) 622 —625 506251—254 255 (1000) 514191—195 522711—715 526056 —060 521806—816 534146 147 148 (1000) 149 150 986—990 535681— -080 527806-810 534146 147 148 (1000) 149 150 986-990 535581-584 885 (1250) 542681-685 55331 -635 567801-605 826-830 579666 -670 589461-465 599096-100 506 59906-900 910 (1000) 602691-695 610896-900 612036-040 695 61986—900 612036—040
616866—870 638786—790 643426
—430 659276—280 652136—140
655326—330 636121—125 661621
—625 671501—505 674626—630 846
—850 679286—290 683006—010
684151—155 694691—695 707081
—085 718111—115 136—140 719551
—555 723801—805 723621—625 684151—155 694691—085 707081

—085 718111—115 136—140 719551

—555 722801—805 723621—625

725701—705 729336 337 (1250) 338

—340 751—755 723611—615 747376

—380 749466—470 768431—435

790406—410 791526—528 529 (1250)
530 781—785 795466—470 796751

—755 798416—420 803356—360

844026—030 824531—535 829331

—335 883736—790 912606—610

915316—320 920386—390 929426

—430 939411—415 971671—675

973341—345 975221—225 980671

—675 982336—340 984611—615

998311—315 1000001—605 1004221

—225 1005526—530 1007616—620

1025236—240 1026736—740 1029861

862 (1250) 863—865 1034006—010

1033031—035 1048111—115 1062251

—255 1065751—755 1079586—590 3353 (6—380 1331406—70 133501 302 —203 204 (1000) 205 1345301 302 303 (1250) 304 305 1349606—810 1357931—935 1364901—905 1371376 —380 1375050—060 1376091—095 1383586 - 590 1405321 - 325 1428096 -100 1438786 - 790 1441006 (290,000) 007 008 009 (1000) 010 1442926 - 930 1452726 - 729 730 (250,000) 07 108 009 (1000) 010 1442926—930 1452726—729 730 (1000) 1456701—705 1458106—110 1461146 147 148 (1250) 149 150 1466611—615 1473626—628 629 1461146 147 148 (1250) 149 150
1466611—615 1473629—628 629
(1000) 630 1476271 272 (1000) 273
-275 1478671—675 1480956—660
1484981—985 1497486—490 1511346
-350 676—680 1515786—790
1538969—900 1525446—450 1533031
-035 096—100 1535086 (1250) 087
-089 090 (1000) 536—540 1544091
-095 1545191—195 1547441—445
1548636—639 640 (1000) 1532561
-565 1545191—195 1547441—445
1548636—639 640 (1000) 1532561
-485 1584966—910 1586756—760
1591401—405 1597146—150 1598196
-200 1623011—014 015 (1000)
1635596—600 1640811—815 1645426
-428 429 (1000) 430 1646736—740
1655686—690 1658221—225 1667156
-160 1670846—850 931—935
1675971—975 1676506—510 1651461
-455 1700056 057 058 (1000) 059
060 1704581—585 681—685 1713776
-780 1714436 437 438 (1000) 439
440 1716021—025 1723231—235
1738776—780 1745911—915 1746926
-930 1755136—140 17660301—306 1739776—780 1745011—915 1746926
—030 1755136—140 1766301—305
1777926—930 1785811—815 1798721
—725 1803721—725 1814081—085
1819226—230 1832756—760 1835356
—360 1833241—245 981—985
1840296—300 1842316 (1000) 317
—320 1874121—125 1882161—165
1885986—990 1901631—635 1917098
—698 699 (4000) 700 1919201—205
1920268—270 1936966—970 1944181
—185 1945701—705 1951966—970

—185 1945701—705 1951966—970 1953491—494 495 (1250) 1959821 —825 1960701—705.